

21. VII. 1918

• (Räumung des Roten Kreuz-Reservehospitals in der Segelgasse.) Das Reservehospital des Roten Kreuzes Nr. 2, 1. Bezirk, Segelgasse 14, wird gegenwärtig geräumt, um das Gebäude mit Beginn des kommenden Schuljahres wieder seinem ursprünglichen Zwecke als Schulhaus zurückzugeben. Bekanntlich sind darin die Lehrerinnenbildungsanstalt mit Volks- und Bürgerschule, die Staatsgewerbeschule und ein Teil der Kunstgewerbeschule untergebracht. Nachdem schon Ende Mai die letzten Kranken das Haus verlassen hatten, fand vor einigen Tagen in Anwesenheit der Erzherzogin Marie Theresie, der Schutzfrau des Hauses, eine sehr eindrucksvolle Abschiedsfeier der Ärzte und Pflegerinnen statt, welche im Spital während seines fast vierjährigen Bestandes über 1500 Offiziere und mehr als 15.000 Mann gepflegt hatten. Dank der musterhaften Einrichtung des Spitals und der sorgfältigen Pflege durch Ärzte und Pflegerinnen starben nur ein Prozent der Verwundeten, 85 Prozent konnten als frontdiensttauglich wieder entlassen werden. Nach gründlicher Wiederherstellung des Gebäudes wird der Unterrichtsbetrieb am 16. September wieder in vollem Umfange aufgenommen werden.